

Bester Blick auf Storch und Co.

Am Naturschutzgebiet Blutwiese steht seit Kurzem ein neuer Beobachtungsstand. Von dort aus können Besucher geschützt und in aller Ruhe die Fauna und Flora erkunden. Bis zur offiziellen Einweihung hat es lange gedauert. Dennoch sind alle Beteiligten froh, dass es endlich geklappt hat.

Felix Eisele

■ **Löhne.** Marion Schröder könnte in diesen Tagen kaum zufriedener sein. Erst vor wenigen Tagen ist ihr bereits ans Herz gewachsener Storch Kalli ins Naturschutzgebiet Blutwiese zurückgekehrt. Und seit gestern kann sie ihn und andere Tiere auch bei schlechterem Wetter trockenen Fußes und in aller Ruhe beobachten. Eine nagelneue Aussichtsplattform am Rande des Areals macht es möglich. Eine gute Nachricht, findet nicht nur die Löhner Strochenfreundin.

Fünf Jahre sind mittlerweile vergangen, seit Marion Schröder erstmals die Idee eines Beobachtungsstandes formuliert hat. Nachdem sie zuvor bereits die Aufstellung des Storchenhorts und diverser Bänke an der Blutwiese initiiert hatte, fehlte ihr für ein ausgiebiges Studium der artreichen Fauna und Flora vor Ort noch ein stiller und geschützter Ort. „Dadurch könnte das Idyll, das hier entstanden ist, viel besser erlebbar gemacht werden“, gab sie seinerzeit zu Protokoll. Und wurde in der Folge nicht müde, ihre Forderung in hübscher Regelmäßigkeit zu wiederholen.

Nach etlichen bürokratischen und organisatorischen Hürden hat sich ihre Geduld mittlerweile ausgezahlt. Der Kreis Herford und die Biologische Station griffen ihre Idee



Am Rand des Naturschutzgebietes Blutwiese steht der neue Beobachtungsstand. Von dort aus haben Beobachter einen geschützten Blick auf die Fauna und Flora.

Fotos: Felix Eisele

auf, die Autobahn GmbH als Grundbesitzer gab grünes Licht, die Bezirksregierung Detmold kümmerte sich um Genehmigungen und EU-Fördergelder. Als schließlich auch der Kreis-Umweltausschuss entsprechende Haushaltsmittel bewilligte, ging alles seinen Gang. Und am Dienstag wurde die hölzerne Hütte, von der Schröder so lange ge-

träumt hatte, offiziell eingeweiht. „Endlich“, wie sie sagt. Am Rande des Blutwiesens, nur wenige Meter von der Birstelstraße entfernt, steht der Beobachtungsstand ab sofort allen Spaziergängern, Naturbeobachtern und Interessenten offen. Architekt Frank Büsing aus Herford hat bei den Planungen eigens darauf geachtet, dass die Platt-

form ebenerdig angelegt und entsprechend barrierefrei zugänglich ist. Im Inneren präsentiert sich eine schräg angelegte Außenwand zur Blutwiese hin, in die von der Bautischlerei Berkemeier aus Bad Salzuflen Ausgucklöcher in unterschiedlichen Höhen eingearbeitet wurden. Installiert wurde das kleine Gebäude durch die Wilmsmeier Tief-



Auf diesen Moment hat Marion Schröder lange gewartet: Endlich kann sie die Blutwiese vom Beobachtungsstand aus anschauen.



Die Vertreter der beteiligten Behörden, Institutionen und Organisationen freuen sich über die neue Plattform.

auch nicht verstecken“, sagt er.

Schließlich habe sich die sechs Hektar große Fläche, die einst als Ausgleich zum Bau der Nordumgehung angelegt wurde, prächtig entwickelt. Storch und Wespenbussard, Kampfläufer und Zwergschnepfe, Temminckstrandläufer und der seltene Orpheusspötter haben zwischen Wiese, Wald und Wasser eine Heimat gefunden. Auch einige Brutvogelarten, wie Graugans, Reiherente, Zwergtaucher, Kiebitz oder Flußregenpfeifer werden gesichtet. Und selbst die Blässgans, eigentlich in der Arktis heimisch, schlägt hier gerne ihr Winterquartier auf. „Das zu sichern und gleichzeitig erfahrbar zu machen, ist hier wirklich toll gelungen“, findet Gurschinski. Auch Anna Brennemann, die das Gebiet für die Biologische Station betreut, spricht von einem „echten Highlight“. Und Christian Antl, Vorsitzender des Kreis-Umweltausschusses, sieht die Plattform als Beleg für die Wichtigkeit ökologischer Verbindungen. „Wir können mehr schaffen, wenn wir bei Naturschutzgebieten im Verbund vorgehen und nicht nur punktuell etwas tun“, sagt er.

Fehlen eigentlich nur noch die Besucher des Beobachtungsstandes. Die aber, da ist sich nicht nur Marion Schröder sicher, werden die Plattform schon bald mit Leben füllen.

Anzeige

Geldregen: Anrufen und kassieren

Hurra, der Geldregen ist da! Jetzt mitspielen und täglich Geldpreise gewinnen

Unser Lesergewinnspiel „Geldregen“ geht heute an den Start – mit sage und schreibe 250 Gewinnchancen im Gesamtwert von 120.000 €. Spielen Sie mit und sichern Sie sich täglich attraktive Geldpreise. Sie können für jedes der sechs Geldpakete beliebig oft anrufen und erfahren direkt am Telefon, ob Sie gewonnen haben. Per Zufallsgenerator werden zu jeder Tages- und Nachtzeit die Gewinne verteilt. Es lohnt sich also, Ihr Glück zu verschiedenen Tageszeiten zu versuchen. Ob 100, 250, 500, 1.000, 5.000 oder gar 10.000 € – hier gibt es Gewinne, mit denen sich kleine und große Wünsche erfüllen lassen. Mitspielen ist ganz einfach: Gewinnfrage beantworten, Geldpaket wählen und anrufen. Wir drücken Ihnen die Daumen.

So einfach geht's:

1. Beantworten Sie die heutige Gewinnfrage.
2. Entscheiden Sie sich für ein Geldpaket.
3. Wählen Sie dann die Gewinnhotline Ihres Wunschpaketes und der Lösung Ihrer Wahl (Endziffer 1 oder 2).
4. Jetzt heißt es nur noch Daumen drücken!

Vor Spielbeginn wurden für alle Gewinne Zeitfenster unterschiedlicher Länge vorgegeben, die per Zufallsgenerator über den Spieltag verteilt werden. Treffen Sie mit Ihrem Anruf ein Ihrem Wunschpaket zugeordnetes Zeitfenster, haben Sie gewonnen und erfahren dies sogleich am Telefon.

Gewinnfrage:

Welches Tier gilt als Glücksbringer?

Antwort 1: Marienkäfer (Wählen Sie die Endziffer -1)

Antwort 2: Hirschkäfer (Wählen Sie die Endziffer -2)

Geldpaket 1
3 x 10.000 €

☎ 01378 60821 1
☎ 01378 60821 2

Telemedia Interactive GmbH; 0,50 € pro Anruf aus dem dt. Festnetz sowie Mobilfunk. (Flatrates nicht inbegriffen)

Geldpaket 2
7 x 5.000 €

☎ 01378 60822 1
☎ 01378 60822 2

Telemedia Interactive GmbH; 0,50 € pro Anruf aus dem dt. Festnetz sowie Mobilfunk. (Flatrates nicht inbegriffen)

Geldpaket 3
15 x 1.000 €

☎ 01378 60823 1
☎ 01378 60823 2

Telemedia Interactive GmbH; 0,50 € pro Anruf aus dem dt. Festnetz sowie Mobilfunk. (Flatrates nicht inbegriffen)

Geldpaket 4
25 x 500 €

☎ 01378 60824 1
☎ 01378 60824 2

Telemedia Interactive GmbH; 0,50 € pro Anruf aus dem dt. Festnetz sowie Mobilfunk. (Flatrates nicht inbegriffen)

Geldpaket 5
50 x 250 €

☎ 01378 60825 1
☎ 01378 60825 2

Telemedia Interactive GmbH; 0,50 € pro Anruf aus dem dt. Festnetz sowie Mobilfunk. (Flatrates nicht inbegriffen)

Geldpaket 6
150 x 100 €

☎ 01378 60826 1
☎ 01378 60826 2

Telemedia Interactive GmbH; 0,50 € pro Anruf aus dem dt. Festnetz sowie Mobilfunk. (Flatrates nicht inbegriffen)

Fragen zur Teilnahme, sprechen Sie uns persönlich: 0800-7779878 Keine Gewinnspielteilnahme. (Telemedia Interactive GmbH, kostenlos)

Teilnahme von 00:00 Uhr am jeweiligen Erscheinungstag bis 23:59 Uhr am selben Tag, Wochenende: Samstag 00:00 Uhr bis Sonntag 23:59 Uhr. Die tagesaktuelle Anzeige finden Sie rund um die Uhr unter: www.leserspiel.de/nw. Teilnahmeberechtigt sind Leser*innen der Tageszeitungen Saarbrücker Zeitung, Trierischer Volksfreund, Südwestdeutsche Medienholding GmbH (SWMH), NOZ/mh:n Mediengruppe, FUNKE Thüringen Verlag GmbH, Neue Westfälische und Haller Kreisblatt. Mindestalter 18 Jahre. Der/Die Gewinner*in wird schnellstmöglich telefonisch kontaktiert, spätestens am Folgetag bis 11:00 Uhr, bezüglich Aufnahme der Bankverbindung, Übersendung eines Gewinnerfotos und ggf. zur Vereinbarung eines Termins mit einem Verlagsmitarbeiter. Wird ein Präsenztermin vereinbart, findet eine symbolische Übergabe des Gewinns im Rahmen dieses Termins statt. Über den/die Gewinner*in wird ein kurzer redaktioneller Beitrag mit professionellem Foto erstellt und in den Tageszeitungen Saarbrücker Zeitung, Trierischer Volksfreund, Südwestdeutsche Medienholding GmbH (SWMH), NOZ/mh:n Mediengruppe, FUNKE Thüringen Verlag GmbH, Neue Westfälische und Haller Kreisblatt veröffentlicht. Der/Die Gewinner*in stimmt durch seine/ihre Teilnahme der Erstellung des vorgenannten redaktionellen Beitrags sowie der Veröffentlichung des redaktionellen Beitrags mit Vor- und Zunamen und eines Gewinnerfotos in den Tageszeitungen Saarbrücker Zeitung, Trierischer Volksfreund, Südwestdeutsche Medienholding GmbH (SWMH), NOZ/mh:n Mediengruppe, FUNKE Thüringen Verlag GmbH, Neue Westfälische und Haller Kreisblatt zu und wird alle hierfür notwendigen Mitwirkungshandlungen erbringen, ansonsten verfällt der Gewinn. Der/Die Freitagsgewinner*in wird schnellstmöglich telefonisch kontaktiert oder mit dem/der Samstags- und Sonntagsgewinner*in am darauffolgenden Montag bis 11:00 Uhr angerufen. Der Gewinn wird so schnell wie möglich auf das angegebene Bankkonto überwiesen. Für die Richtigkeit der angegebenen Daten ist ausschließlich der/die Teilnehmer*in verantwortlich. Leider können wir nur einen Teil aller Gewinner*innen veröffentlichen – wir bitten diesbezüglich um Verständnis. Mitarbeiter*innen der Tageszeitungen Saarbrücker Zeitung, Trierischer Volksfreund, Südwestdeutsche Medienholding GmbH (SWMH), NOZ/mh:n Mediengruppe, FUNKE Thüringen Verlag GmbH, Neue Westfälische und Haller Kreisblatt verbundenen Unternehmen sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Ausgeschlossen sind auch Personen, die falsche Personenangaben machen, sich unlauterer Hilfsmittel bedienen oder sich anderweitig durch Manipulation Vorteile verschaffen. Der Gewinnanspruch verfällt auch, wenn der/die Gewinner*in es verweigert, eine schriftliche Erklärung zur Einhaltung der Teilnahmebedingungen abzugeben sowie dem Veranstalter eine Kopie seines/ihrer Personalausweises zur Verfügung zu stellen, falls notwendig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Aktionszeitraum vom 01.03.2023 bis 31.03.2023. Die ausführlichen Datenschutzhinweise finden Sie unter: datenschutz.tmia.de.

nw
Neue Westfälische